

Züchter gaben Einblick in ihr Hobby

45 Aussteller bei Kreisgeflügelschau in Wittenbach

WITTENBACH (pet) - „Willkommen in der Welt der Rassegeflügelzucht“, hieß es bei der Kreisgeflügelschau des Kreisverbands Ansbach, verbunden mit der 23. Allgemeinen Lokalschau des Geflügelzuchtvereins (GZV) Wittenbach. Die Ausstellung für die 17 im Landkreis Ansbach aktiven Zuchtvereine war laut Kreisvorsitzendem Hans Sichermann (Ansbach) als „Kreismeisterschaft“ zu werten und stand unter Schirmherrschaft des Landtagsabgeordneten Manuel Westphal.

Die Schau mit rund 450 Tieren – 123 stellten Jugendliche vor – von 45 Züchtern aus dem Kreisverband wurde von Wittenbachs Vorsitzendem Markus Munzinger eröffnet. Der GZV richte die mittlerweile dritte Kreisgeflügelschau aus und könne sich damit bestens für die 15. Bayerische Landesziiergeflügelschau in acht Wochen präsentieren. „Eine Ehre“, so Westphal, sei die Schirmherrschaft, denn die Arbeit in den Vereinen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und den Geschöpfen sei höchst lobenswert und müsse gewürdigt werden. In 600 Vereinen seien bayernweit rund 48000 Geflügelzüchter mit 5000 Jugendli-

chen aktiv, untermauerte der Landtagsabgeordnete den Wert dieser Vereinsarbeit. Für den Verein mit dem „jungen Vorsitzenden“ Markus Munzinger wünschte Manuel Westphal eine gute Zukunft. Er freue sich schon auf die Landesausstellung im Januar.

Ein dickes Lob für die kreativ und aufwendig gestaltete Schau sprach Kreisvorsitzender Sichermann an das Gastgeberteam aus, denn hier wurde eine helle, freundliche, übersichtliche und durchdachte Schau konzipiert. Die Vereine müssten sich nach vielen Verordnungen und Vorschriften richten, und diese würden in anderen Bundesländern und Landkreisen „etwas lockerer gesehen“, gab der Kreisvorsitzende an den Abgeordneten weiter.

Einen Trend zum Selbstversorger mit Züchtung und Haltung von wenigen Hühnern verschiedener Rassen und Farben stellte Kreisjugendwart Karl Ehret (Petersaurach) fest. Dank sprach Ehret den Großeltern und Eltern für die Unterstützung aus, denn vielfach seien die Jugendlichen in der Schule und Freizeit stark gebunden.

Für die Gemeinde würdigte zweiter Bürgermeister Joachim Goldammer die Vereinsarbeit in Wittenbach.



Ehregäste und Verantwortliche nutzten die Eröffnung der Geflügelschau zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Halle.
Foto: Tippli

Der GZV sei mit dem Schützenverein der wichtigste Kulturträger. Eine Augenweide für die Bevölkerung seien die ihm gut bekannten Geflügelzuchtsschauen in der Limeshalle, die einen immensen Aufbauaufwand bedeuten. Mönchsroths Bürgermeisterin Edith Stumpf wünschte der Ausstellung viele Besucher. Mit einem „gut Zucht“ eröffnete Landtagsabgeordneter Manuel Westphal vor dem Rundgang offiziell die

Kreisgeflügelschau. Beim Rundgang stellte Vorsitzender Munzinger den Wittelshöfer Jungzüchter Hannes Riedel vor, der für seine Kalifornische Schopfwachtel die Note „vorzüglich“ mit 97 Punkten und einen Landesverbandspreis erhielt.

Insgesamt 16 „vorzüglich“-Auszeichnungen wurden vergeben. Mehrere Züchter erhielten das neu geschaffene „Limesband“. Dies waren Werner Mahler (Wittenbach) für

„Königsfasan“, Klaus Konwalinka (Feuchtwangen) für „New Hampshire goldbraun“, Wolfgang Obermeier (Dürrwangen) für „Zwerg-Reinländer blau-gesäumt“, Karl-Heinz Maurer (Bechhofen) für „Sächsische Schildtaube doppelkuppig rot-weißgeschuppt“, die Feuchtwanger Jungzüchterin Katharina Großmüller für „Zwerg-New Hampshire goldbraun“ und Kreisjugendwart Karl Ehret für „Breda gesperbert“.